

Wettbewerb zur Rechtschreibreform

1 Eine dpa-Meldung in neuer Rechtschreibung: „Bombay setzt im Kampf gegen Menschen jagende Leoparden auf Schweine.“ Schreiben Sie die Meldung in herkömmlicher Rechtschreibung!

.....
.....

2 Erich Kästner schrieb von den Problemen, die eine Köchin beim Kochen unter Stromausfall hatte. In neuer Rechtschreibung sieht der Satz so aus: „Die Wirtschaftlerin kämpfte in der Küche wie ein Löwe. Doch sie brachte die *heiß ersehnten* und *heiß ersehnten* Bratkartoffeln trotzdem nicht zu stande.“

Wie schrieb Kästner die kursiv gedruckten Wörter?

.....

3 In einer NZZ-Rezension des Jahres 1995 steht: „Deshalb hat Hilde Domin *recht* und *gut* daran getan, eine erneute Zwischenbilanz der deutschsprachigen Nachkriegslyrik zu ziehen.“

Wie schreibt man die kursiv gedruckten Wörter heute in reformierter Schreibweise? Gross oder klein?

.....

4 *halb blind, halb fett, halb gar, halb krank, halb leer, halb nackt, halb reif*: laut Duden 2009 ist bei fünf dieser Adjektive auch die Zusammenschreibung möglich.

Bei welchem ist laut Duden nur die Getrennschreibung richtig, bei welchem nur die Zusammenschreibung?

a Nur Getrennschreibung:

b Nur Zusammenschreibung:

5 Im Duden des Jahres 1991, dem letzten vor der Reform, standen die Wörter *wohlbekannt* und *wohltemperiert*. Von 1996 bis 2006 galt für sie entweder die Getrennschreibung oder die Zusammenschreibung oder beides als richtig. Ordnen Sie die folgenden drei Duden-Einträge chronologisch nach den Jahren 1996, 2004, 2006.

a *wohl bekannt, wohl temperiert, a*

wohlbekannt wohltemperiert

b *wohl bekannt wohl temperiert b*

c *wohl bekannt wohl temperiert auch c*

wohltemperiert

6 *Zigarrette, Frefel, Restorant, schnäuzen, heiliger Vater, platzieren, behände, Reuma, Zierrat, Karrosserie*: diese Schreibweisen wollten die Reformer 1996 einführen. Auf Anweisung der deutschen Kultusminister mussten sie einige von ihnen zurückziehen. Der Dudenverlag, der sie bereits gedruckt hatte, musste eine ganze Auflage makulieren. Welche vier Schreibweisen gelten heute noch?

.....

7 Nach neuer Rechtschreibung gibt es *greulich* nicht mehr, sondern nur noch *gräulich*. In den folgenden Sätzen steht überall das reformierte *gräulich*. Entscheiden Sie, ob die Autoren *greulich* oder *gräulich* gemeint haben:

a Stefan Andres, *Der Knabe im Brunnen*: „Nachdem ich all diesen *gräulichen* Schmutz im Bach gesehen hatte, erschien mir das Weiss der Tierhaare so hell wie das Hemd des Christkinds in der Dhron.“ (Das Tier ist eine Ziege.)

b Thomas Hürlimann, *Fräulein Stark*: „Der Onkel, gewandet wie ein Tropenmissionar, weisse Sou-tane, weißer Hut, stürmte wenig später aus dem Saal, im Gefolge Vize Storchenbein und sämtliche Hilfsbibliothekare, alle verschwitzt, *gräulich* verstaubt, ausser Atem.“

c Friedrich Rückert, *Die Verwandlungen des Abu Seid von Serug*:
„Grau macht die Zeit, die *gräuliche*
Trau nicht auf die untreuliche!“

d Friedrich Nietzsche, *Schopenhauer als Erzieher*: „Ich gehe durch die neuen Strassen unserer Städte und denke, wie von allen diesen *gräulichen* Häusern in einem Jahrhundert nichts mehr steht.“

a **b**

c **d**

.....
Name, Vorname:

evtl. Funktion / Verband u.a.m.

Adresse:

E-Mail:

Senden Sie mir Informationen über die Schweizer Orthographische Konferenz (SOK).

Senden Sie mir eine Beitrittserklärung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK).

**Sie können die richtigen Antworten nach der Teilnahme am Wettbewerb einsehen.
Aus den besten Lösungen werden 10 Gewinner ausgelost.**

- 1. Preis: Ein Jahresabonnement der Schweizer Monatshefte**
- 2. Preis: Büchergutschein von 100 CHF**
- 3. Preis: Büchergutschein von 75 CHF**
- 4. Preis: Büchergutschein von 50 CHF**
- 5. bis 10. Preis: Büchergutschein von 30 CHF**